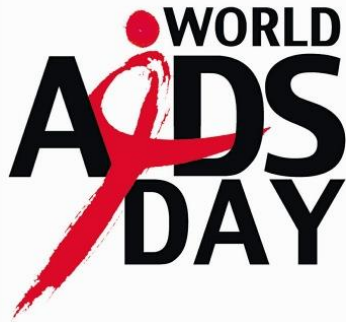


Vorschläge kongregationale Beteiligung-Dezember 2017

1. Dezember –Welt Aids Tag

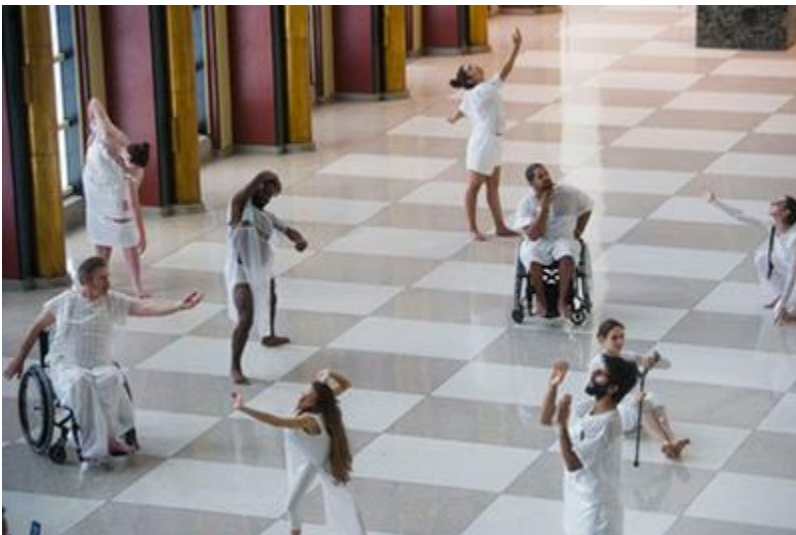


Der 1. Dezember 2017 ist der 29. weltweite Welt Aids Tag. An diesem Tag soll das Bewusstsein für die fortschreitenden HIV Epidemie geschärft werden, von der weltweit mehr als 34 Millionen Menschen betroffen sind. Seit der Entdeckung der Erkrankung 1981 sind über 35 Millionen Menschen an AIDS gestorben. In vielen Teilen der Welt leiden die Menschen mit HIV/AIDS unter Diskriminierung und Stigmatisierung. Obwohl in der wissenschaftlichen Erforschung des HIV Virus große Fortschritte gemacht wurden, gibt es leider noch keine Heilung dieser Erkrankung. An diesem Tag können wir uns

über die Auswirkungen der Erkrankung informieren und wir lernen so mehr und mehr, mit den Betroffenen respektvoll umzugehen. Nehmen wir uns heute Zeit, an die vielen Erkrankten und betroffenen Freunde und Familien zu denken. Vor allem sollten wir weiterhin die nötigen Ressourcen bereitstellen, damit allen betroffenen Menschen der Zugang zu einer adäquaten Behandlung ermöglicht wird und Forschungsgelder zur Entwicklung effektiveren Therapien zur Verfügung gestellt werden.

Wir beten für die Forscher und ihren Mitarbeitern, dass sie weiterhin daran arbeiten ein Heilmittel für HIV/AIDS zu entwickeln. Mögen die Pflegenden und alle Menschen die Infizierten und Betroffenen mit Liebe und Mitgefühl begegnen. Wir beten auch für diejenigen, die mit HIV und AIDS leben, dass sie das Mitgefühl und die Hilfe anderer erfahren, und dass sie trotz ihrer Krankheit ein annähernd gesundes und glückliches Leben führen können. Wir beten darum, dass sich jeder von uns der AIDS Prävention widmet, damit unsere Welt eines Tages frei von HIV und AIDS sein wird.

3. Dezember –Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung



Heidi Latsky Dance, a New York-based modern dance company, performs in the Visitors Lobby of UN Headquarters. UN Photo/Amanda Voisard

Am 3. Dezember soll die Aufmerksamkeit auf Menschen mit Behinderungen gelenkt werden, um ihnen echte Chancen auf die Teilnahme an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu verschaffen. Das diesjährige Thema lautet: **“Transformation hin zu einer nachhaltigen und widerstandsfähigen Gesellschaft für alle”**. Weltweit leben etwa ein Millionen Menschen mit Behinderungen. Dieser Tag zielt darauf ab, ihre Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und sie bei der Festlegung und Umsetzung ihrer eigenen Prioritäten zu unterstützen. Das bedeutet in Menschen zu investieren – in Arbeitsplätze, Gesundheit, Ernährung, Bildung und sozialen Schutz. Menschen mit Behinderungen genießen keinen gleichberechtigten Zugang zur Gesellschaft, was auch die Bereiche wie Verkehr, Beschäftigung, Bildung, sowie soziale und

politische Teilhabe umfasst. Volle Integration und Teilnahme an der Gesellschaft bedeutet, Barrieren zu beseitigen und die Zugänglichkeit in allen Lebensbereichen sicherzustellen. Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wurde 2006 von den Vereinten Nationen verabschiedet, und auch

die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 fördern die Rechte und das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen.

(Für weitere Informationen siehe <https://www.un.org/development/desa/disabilities/international-day-of-persons-with-disabilities-3-december/idpd2017.html>)

Gott wir preisen dich für die vielen Gaben, die du uns jeden Tag schenkst. Lass uns erkennen, dass jeder von uns zum Leben auf diesem Planeten Erde beiträgt und wir alle Einschränkungen der einen oder der anderen Art in unserem Leben haben. Öffne unsere Augen und unsere Herzen, damit wir Strukturen und Situationen erkennen, die andere vom Leben ausschließen, und hilf uns im Einsatz für eine gerechte Beteiligung aller Menschen am vollen Leben auf dieser Erde. Mögen wir die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen wahrnehmen, indem wir mit großer Aufmerksamkeit und Offenheit zuhören und inspiriere uns alle gemeinsam für das Wohl aller zu handeln.

9. Dezember – Internationaler Anti-Korruptions-Tag



Korruption bedeutet einen Missbrauch anvertrauter Macht durch unehrliches oder unethisches Verhalten, das zu persönlichen Gewinn führt. Die Konvention der Vereinten Nationen gegen Korruption wurde 2009 verabschiedet. Sie erkennt Korruption als ein Verbrechen an, das die soziale und wirtschaftliche Entwicklung eines Staates oder einer Gesellschaft untergräbt. Sie kommt in reichen als auch in armen Ländern vor, und betrifft die ärmsten Menschen unverhältnismäßig stark. Die Vereinten Nationen sind sich darüber im Klaren, dass es unmöglich ist, die Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu erreichen, wenn die Korruption weder von Regierungs-, Nichtregierungs-, Justiz-, Bildungs-, Gesundheits-

und Unternehmerorganisationen beseitigt wird. Transparenz bei der Zuteilung und Verwendung öffentlicher Mittel ist ein guter erster Schritt zur Beendigung der Korruption. Bildung und Aufklärung, sowie Systeme zum Schutz von Personen, die Korruption anzeigen, werden dazu beitragen, korrupte Praktiken zu beenden.

Gott, hilf uns gerechte und freie Gesellschaften zu schaffen, in denen die Menschen und ihre Umwelt durch Gesetze geschützt werden. Schenke uns Kraft und Mut uns der Korruption zu widersetzen, damit alle Menschen in Sicherheit und Freiheit leben können. Stärke unsere Regierungen in der aktiven Bekämpfung korrupten Handelns jedweder Art.

10. Dezember – Tag der Menschenrechte



Mrs. Eleanor Roosevelt of the United States, chair of the drafting committee, holding a Universal Declaration of Human Rights poster in English. UN Photo (1949)

Dieser Tag erinnert an die Einsetzung der Allgemeinen Menschenrechte durch die Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948. Dieses Ereignis wird ein Jahr lang gefeiert und endet mit einem besonderen Festakt im Dezember 2018. Die Menschenrechtscharta proklamiert die unveräußerlichen Rechte eines jeden Menschen. Der Wert und die Würde jeder

einzelnen Person bilden die Grundlage für eine gerechtere Welt und in dieser Erklärung wurden die Werte der Gleichheit, der Gerechtigkeit und der Menschenwürde als universelle Werte für alle Nationen verankert. Obwohl diese Prinzipien noch nicht vollständig verwirklicht wurden, haben sie sich bewährt, und dienen weiterhin als internationaler Standard, an dem der Fortschritt der Gesellschaft gemessen wird. An diesem Tag sollen Menschen auf der ganzen Welt etwas über ihre Rechte erfahren, und ermutigt werden, und sich für eine Gesellschaft zu engagieren, die die Menschenrechte achtet und ehrt.

Wir beten für alle unterdrückten Menschen auf der ganzen Welt und erkennen, dass wir alle als eine Menschheitsfamilie vereint sind. Gott unser Vater, schenke uns ein freundliches und mitfühlendes Herz. Wir bitten unsere Brüder und Schwestern um den Segen, damit alle in Frieden, ohne Angst und in Harmonie mit der ganzen Schöpfung leben können. Mögen alle Menschen Zugang zu den grundlegenden Gütern der Erde haben, damit sie ihren Lebensunterhalt sichern können und frei von Angst, Unterdrückung und Gewalt leben können.

18. Dezember –Internationaler Tag der Migration



Am 18. Dezember 1990 verabschiedete die Generalversammlung der UN das internationale Übereinkommen zum Schutz der Rechte von Wanderarbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen und ihrer Familien. Die Wirtschaftsmigration hat in den letzten Jahren stark zugenommen, da arme Menschen auf der Suche nach Arbeit und der Möglichkeit, sich und ihre Familien zu ernähren, häufig ihre Heimat verlassen. Korruption führte in einigen Ländern zu einem Zusammenbruch der Wirtschaft, in anderen Gebieten hat der Klimawandel zu Überschwemmungen und Wüstenbildung geführt und damit viele Familien zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen. Die Vereinten Nationen forderten alle UN-Mitgliedsstaaten und alle zwischenstaatliche und nichtstaatliche Organisationen auf, an

diesem Tag Informationen über die Menschenrechte und Grundfreiheiten von Migranten zu verbreiten und Maßnahmen zu ergreifen, um den Schutz der Migranten zu gewährleisten. Zudem sollen auch die enormen Beiträge gewürdigt werden, die die Millionen von Migranten in ihren Gastländern und für ihre Heimatländer leisten. Es gibt viele komplexe Faktoren, die zur Migration führen und sich wiederum stark auf die Herkunftsländer, die Transitländer und die Zielländer auswirken. Das Wissen und das Verständnis für diese Faktoren ist eine Voraussetzung, um eine kooperative und gerechte Lösung der vielschichtigen Probleme zu finden.

Großer Gott, wir bitten um deinen Schutz und Segen für die Migranten auf der ganzen Welt. Schütze sie vor Missbrauch und Ausbeutung. Segne ihre Bemühungen, die notwendige Arbeit, eine sichere Unterkunft und eine gute Gesundheitsfürsorge für sich und ihre Familien zu finden. Mögen wir unsere Herzen und Häuser öffnen, um den Fremden in unserer Mitte auf jede erdenkliche Weise willkommen zu heißen. Schenke den Verlorenen neue Hoffnung, den Trauenden Freude und Sicherheit und mache uns zu einem Werkzeug des Friedens, des Verstehens und der Liebe.

20. Dezember –Internationaler Tag der menschlichen Solidarität



Der internationale Tag der menschlichen Solidarität ist der Einheit in der Vielfalt gewidmet. Seit 2005 erinnert dieser Tag uns an die Wichtigkeit, die die Solidarität bei der Verwirklichung aller internationaler Abkommen und Programme spielt. Solidarität ist laut der Resolution der UN-Generalversammlung einer der Grundwerte aller Menschen und sollte die Grundlage aller modernen internationalen Beziehungen sein. Nur die Solidarität untereinander kann den Menschen helfen, globale Probleme zu überwinden. Das Pariser Klimaabkommen ist ein gutes Beispiel für einen internationalen Kraftakt, der sich aus der jahrelangen wachsenden Solidarität unter den Menschen auf der ganzen Welt ergab und Regierungen

nötigte sich der Krise des Klimawandels durch Maßnahmen auf internationaler Ebenen zu stellen.

Gott segne dein Volk auf der ganzen Erde in seinem tiefen Verlangen nach Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit. Fördere die Solidarität unter uns, damit wir gemeinsam den vielen Herausforderungen unserer globalen Gemeinschaft begegnen können und uns für den Schutz der Umwelt einsetzen. Hilf uns, den unzähligen Perspektiven und Sichtweisen als Reichtum der Vielfalt der Völker zu begegnen. Öffne uns für neue Denkweisen und der Solidarität untereinander.

25. Dezember

Frohe Weihnachten!

*Möge der Friedensfürst,
dessen Geburt wir heute feiern,
uns alle mit Freude, Frieden
und mit Liebe segnen.*